

UNSER ZUHAUSE

MITGLIEDERMAGAZIN DER WOGGE WOHNUNGS-GENOSSENSCHAFT KIEL EG

Eine Wanderung
entlang der Schlei

Historische Altstädte
in Schleswig-Holstein

WOGGE

MAI 2025

INHALT

4 – 5	WOGÉ Wohncafé Wiker Quartier
6	WOGÉ Persönliches
7	WOGÉ WOGÉ-Portal
8	WOGÉ WOGÉ Jubiläum
	WOGÉ Regelungen zum Balkonkraftwerk
9	WOGÉ Betriebskosten
10	WOGÉ Einbrüche in WOGÉ-Objekten
	WOGÉ Glasfaserausbau
11	WOGÉ Tiefgaragensanierung Kiel, Holtenauer Straße 260
12	WOGÉ Mitgliederfonds
	WOGÉ Online-Sprechstunde
14	WOGÉ Internationales Jahr der Genossenschaften
15	WOGÉ 125 Jahre VNW
16 – 17	WOGÉ GäWoRing: Halle und Soltau
18 – 19	Schleswig-Holstein Schleiwanderung
20 – 23	Schleswig-Holstein Historische Altstädte
27	Impressum

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung. Dies beinhaltet keine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter.

Liebe Mitglieder,

mit den Erwartungen ist es so eine Sache: Schraubt man sie zu hoch, ist die Enttäuschung später möglicherweise umso größer. Und eines steht bereits jetzt fest: Was die neue Regierung aus CDU und SPD zu stemmen hat, weckt Erwartungen an allen Enden. Zu den besonders dringlichen Problemen zählen auch der große Bedarf an bezahlbarem Wohnraum und weniger bürokratische Hürden beim Wohnungsbau.

Die WOGÉ setzt hier auf neue und pragmatische Lösungskonzepte aus der Politik, damit auch in Zukunft bezahlbares Wohnen fest in unserem Wertesystem verankert bleibt. Die unverändert steigenden Energiepreise sowie die klimapolitischen Vorgaben zwingen aber leider auch uns, bei den betrieblichen Aufwendungen gewisse Kostenanpassungen vorzunehmen. (Mehr dazu auf Seite 9)

Schlüsselübergabe im Wohnpark Wiker Quartier

Viel Grund zum Feiern gibt es im Wohnpark Wiker Quartier: Das große Bauprojekt in Kiels nördlichem Stadtteil steht unmittelbar vor dem Abschluss. Nach der Fertigstellung des Neubaus inklusive unserer fünften Gästewohnung im hinteren Bereich im Spätsommer 2024 können jetzt auch die Bewohner im straßenseitigen Gebäude ihre neuen vier Wände beziehen. umfasst das generationsübergreifende Quartier insgesamt 60 Wohneinheiten, davon acht in betreuten Apartments.

Der in Kooperation mit der Paritätischen Pflege Schleswig-Holstein und dem Stadtteilnetzwerk Nördliche Innenstadt Kiel entstandene Wohnkomplex integriert neben einer Wohngruppe für Menschen mit Betreuungsbedarf auch ein Wohncafé, welches im August 2025 eröffnet wird und den sozialen Austausch unter den Nachbarn fördert. (Mehr dazu auf den Seiten 4 bis 5).

Hinweisen wollen wir auch auf die Gästewohnungen in den reizvollen Städten Soltau und Halle. Als Mitglied der WOGÉ können Sie diese attraktiven Unterkünfte zu günstigen Konditionen für einen Kurztrip nutzen.

Nah am Wasser gebaut

Der Sommer steht vor der Tür, und für uns Nordlichter heißt das wie jedes Jahr: Rausfahren ans Wasser. Das muss nicht unbedingt immer die offene See sein, denn auch im Binnenland lockt das nasse Element. Wie etwa eine Wanderung entlang der Schlei oder ein Streifzug durch das von Grachten verzauberte Friedrichstadt, das wir in unseren Altstadt-Portraits auf den Seiten 20 bis 23 vorstellen.

Genießen Sie die schöne, warme Jahreszeit – ob an diesen sehenswerten Ausflugszielen oder wohin es Sie sonst so treibt.

Viel Freude bei der Lektüre wünschen

Tom Altmann Anja Wiese



Viel mehr als ein Café

Das Wohncafé Wiker Quartier in Kiel bietet seinen Gästen ein abwechslungsreiches Kurs-Programm zum Mitmachen und gegenseitigen Kennenlernen.

Eines der aktuell größten Neubauprojekte der WOG in der Landeshauptstadt, der „Wohnpark Wiker Quartier“, steuert in diesem Sommer auf seine erfolgreiche Fertigstellung zu. Nachdem bereits im Sommer 2024 das hofseitige Gebäude 2 an seine Nutzer übergeben werden konnte, stehen nun auch die letzten Arbeiten für Gebäude 1 unmittelbar vor dem Abschluss.

Hauptsache: Zusammenkommen

Ab August 2025 öffnet das in dem generationsübergreifenden Wohnkonzept integrierte **Wohncafé** seine Türen und wartet mit einem vielfältigen Angebot auf. Betreiber des sozialen Treffpunkts ist das Stadtteilnetzwerk Nördliche Innenstadt e.V. (NIKI). Seit 2012 bringt es Menschen zusammen, die sich ehrenamtlich für ihre Nachbarschaft engagieren wollen. Hieraus sind über die Jahre zahlreiche Aktionsgruppen und Aktivitäten entstanden, die nun im Wohncafé Wiker Quartier weitergeführt und ausgebaut werden.

Das Angebot berücksichtigt gleichermaßen Bedürfnisse von **jungen und alten Menschen** und folgt dem Ziel, die Bewohner im gesamten Quartier über alle Altersstufen hinweg zusammenzuführen und den Gemeinschaftsgedanken mit Inhalt zu füllen. Und wo kann das besser gelingen als in einem Café, das allen offensteht?

Im Wohncafé erwartet die Besucher*innen ein buntes **Kurs-Angebot** mit Schwerpunkten in unterschiedlichen Bereichen:

- Sprachgruppen: English-Refresher, English-Talk, Spanisch
- Offene Treffs & Gesprächsrunden für Senior*innen
- Literaturgesprächskreis & Bücherclub
- Philosophie-Salon
- Handarbeiten: Kreativ sein in netter Runde
- Schach-Gruppen
- Individuelle Computerhilfe & nachbarschaftliche Unterstützung
- Stadtspaziergänge mit professioneller Führung

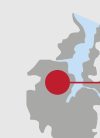
Darüber hinaus stehen weitere **Aktionskreise** auf dem Programm, die von den Bewohner*innen aktiv mitgestaltet werden können:

- Nachbarn kochen für Nachbarn
- Sonntagsfrühstück
- Spielenachmittage & -abende
- Kulturgruppen: Film, Musik, Malen, Tanz & Bewegung
- Spannende Vorträge: Gesellschaftliche & kulturelle Themen
- Interkulturelle Begegnungen & Aktivitäten



Links oben: Gebäude 2, Zufahrt zur Tiefgarage.
Links unten: Zukünftiger Eingang zum Wohncafé.

Rechts oben: Die Räumlichkeiten des Wohncafés kurz vor Fertigstellung.
Rechts unten: Gebäude 2 innenhofseitig.



STADTTEILNETZWERK
nördliche Innenstadt Kiel e.V.

Machen Sie mit!

Das Stadtteilnetzwerk NIKI freut sich immer über ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die unsere nachbarschaftlichen Projekte unterstützen möchten. Kreative Impulse und neue Ideen sind hierbei stets willkommen.

Bei Interesse schreiben Sie an:
info@stadtteilnetzwerk-niki.de

Oder kommen Sie nach vorheriger Anmeldung persönlich vorbei:

Netzwerk-Laden: Holtenauer Straße 69

Ab August 2025 in der Holtenauer Straße 256 a

Dienstags: 11 – 13 Uhr
Mittwochs: 13 – 17 Uhr
Donnerstags: 11 – 15 Uhr

PERSÖNLICHES



Johanne Kroehnert

Neu im Team.

Seit Mitte Januar 2025 verstärkt Johanne Kroehnert unser Team im Bereich Rechnungswesen und Betriebskostenmanagement. Die gebürtige Kielerin lebt seit sieben Jahren mit ihrer Familie in Suchsdorf und genießt in der Freizeit das Zusammensein mit ihrem Mann und den beiden Kindern. Als ausgesprochene Naturfreundin macht sie gern Spaziergänge am Wasser und unternimmt Ausflüge mit dem Wohnmobil. Nicht zu kurz kommt bei ihr auch die Gartenarbeit, bei der sie wunderbar abschalten kann.



Alexander Abend



Tanja Evert

Wir gratulieren!

Schon seit Sommer 2024 ist Tanja Evert an Bord der WOGÉ und für die Betriebsorganisation in unserer Genossenschaft zuständig. Nun hat die gebürtige Neumünsteranerin an der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein den Zertifikatslehrgang zur Office-Managerin mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen. Wir beglückwünschen Tanja Evert zu dieser tollen Leistung herzlich!



Neuer Teamverantwortlicher im Rechnungswesen

Nachdem Alexander Abend zum 01.05.2024 bereits die Handlungsvollmacht erteilt wurde, tritt er nun die Nachfolge von Karin Steffen an. Alexander Abend ist seit Januar 2016 in unserer Genossenschaft beschäftigt und hat seitdem in den Bereichen Unternehmens- und Projektmanagement verschiedene Aufgaben übernommen und war des Weiteren im Bereich Controlling, Re-



Karin Steffen

Danke schön, Karin!

Nach rund 16 Jahren ist Karin Steffen in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. In dieser langen Zeit war sie, die schon bei ihrem Eintritt viel Erfahrungen aus der Wohnungswirtschaft mitbrachte, für zahlreiche Aufgabenbereiche innerhalb des Rechnungswesens federführend zuständig, angefangen bei den Steuerangelegenheiten bis hin zum Jahresabschluss. Wir wünschen unserer langjährigen Teamleiterin, Prokuristin und sehr geschätzten Kollegin alles Gute für die vielen schönen Dinge, denen sie sich nun ausgiebig widmen kann.



vision und IT tätig. Das Studium zum Bachelor of Arts Real Estate hat Herr Abend berufsbegleitend vor einigen Jahren absolviert und erfolgreich abgeschlossen. In den letzten Monaten hat er diverse Weiterbildungsmaßnahmen für die neuen Aufgaben erfolgreich absolviert. Hierzu zählt u.a. der Lehrgang zum zertifizierter Bilanzbuchhalter am EBZ in Bochum. Wir wünschen ihm in seiner neuen Position viel Erfolg und freuen uns auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Unser 24/7-Service



Mit dem WOGÉ-Portal genießen Sie mehr Unabhängigkeit und können auf viele persönliche Daten und hilfreiche Dokumente zugreifen.

WOGÉ-Portal

Alle Vorteile auf einen Blick:

Das WOGÉ-Portal ist für jedes Mitglied kostenlos – und es bietet Ihnen zahlreiche Vorteile:

Schnelle Informationen

Sehen Sie jederzeit aktuelle Vertragsdaten und Dokumente online ein. Wir informieren Sie direkt, wenn neue Nachrichten für Sie eingegangen sind.

Zuverlässiger Service

Sie können immer und überall Abrechnungen einsehen, Formulare herunterladen, Daten ändern oder Schäden melden.

Bequeme Kommunikation

Sie können uns rund um die Uhr Ihre Anliegen und Wünsche senden. Alle Nachrichten werden im WOGÉ-Portal übersichtlich gespeichert.

WOGÉ-App

Noch komfortabler:

Mit der WOGÉ-App können Sie die Vorteile des WOGÉ-Portals auch jederzeit von unterwegs nutzen. Ihre Handhabung ist besonders komfortabel.

Holen Sie sich die App einfach auf Ihr Smartphone oder Tablet. Nach Ihrer Registrierung für das WOGÉ-Portal können Sie sich in der App einloggen.

Hier erhalten Sie die kostenfreie WOGÉ-App:

App für iOS
Download:
App Store
Suchwort: WOGÉ



App für Android
Download:
Google Play Store
Suchwort: WOGÉ



Selbstverständlich ist die Nutzung des Portals auch ohne App möglich.

Registrierung

Die Registrierung für das WOGÉ-Portal ist unkompliziert. Sie benötigen dazu nur Ihre Registrierungsnummer, die Sie von uns erhalten haben. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Registrierung finden Sie auf unserer Website: www.woge-kiel.de/portal.html



Das große Jubiläum naht



Am 21. April 2026 feiert unsere Genossenschaft ihren 100. Geburtstag.

Seit bald hundert Jahren schreibt unsere Wohnungsgenossenschaft Geschichte – Sozialgeschichte, um genau zu sein. Denn mit ihrer Gründung im Frühjahr 1926 im traditionsreichen Kieler Legienhof legte sie den Grundstein für bezahlbaren und sicheren Wohnraum in unserer Region. Damals wie heute ein starkes Signal für ein soziales Miteinander über alle Altersgruppen hinweg.

Natürlich möchten wir dieses besondere Jubiläum im kommenden Jahr gebührend feiern. Wann und in welcher Form, darüber werden wir Sie noch informieren.

Herzlich willkommen sind auch schöne Anekdoten aus Ihrer Zeit als Mitglied der WOGÉ, die Sie uns gern an folgende E-Mail-Adresse schicken können:
100jahre@woge-kiel.de

Regelungen zum Balkonkraftwerk



Der Einsatz regenerativer Energien zur Energieversorgung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund hat der Gesetzgeber den mieterseitigen **Anspruch zur Installation von Balkonkraftwerken** gestärkt. Gleichwohl dürfen Balkonkraftwerke nicht eigenmächtig durch den Mieter installiert werden. Diese Maßnahme bedarf als bauliche Veränderung der Mietsache auch weiterhin einer **vorherigen Zustimmung** durch den Vermieter. Aus diesem Grund müssen sich in-

teressierte Mitglieder **im Vorweg mit der WOGÉ in Verbindung** setzen, da der Abschluss einer verbindlichen Vereinbarung mit unserer Genossenschaft Voraussetzung für eine entsprechende Installation ist.

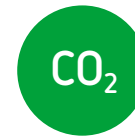
Sie haben Interesse an der Installation eines Balkonkraftwerkes? Dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, damit wir die notwendigen Abstimmungen vornehmen können.

Mit steigenden Preisen planen

Die Nebenkosten bleiben auch 2025 auf hohem Niveau und erfordern eine weitsichtige Kalkulation.



Verantwortliches Wirtschaften



Trotz einer sich abschwächenden Inflation befinden sich bestimmte Kostenbereiche leider weiterhin im Höhenflug. Hierzu zählen neben den Heiz- und Betriebskosten, die sich an den hohen Energiepreisen orientieren, auch Versicherungsprämien und die Grundsteuer. In der Summe kommen auf die Privathaushalte somit zusätzliche Belastungen zu, die in der Jahreskalkulation berücksichtigt werden sollten.

Die WOGÉ bemüht sich im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten um möglichst moderate Preisanpassungen für ihre Mitglieder.

Erdgas und Fernwärme:

Nach dem begonnenen Angriffskrieg auf die Ukraine wurde die Mehrwertsteuer für Erdgas und Fernwärme vorübergehend auf 7% gesenkt. Seit dem 31. März 2024 gilt wieder der Steuersatz von 19%. Die WOGÉ hat für die Zeit von 2025 bis 2027 erneut einen Rahmenvertrag für Erdgas mit der E.ON. abgeschlossen, da bereits die bisherigen Konditionen unseres Kooperationspartners weit unter dem preislichen Mittel lagen. Zwar muss für 2025 mit einem erhöhten Arbeitspreis von 4,767 ct/kWh kalkuliert werden, doch auch der fällt angesichts der ursprünglich prognostizierten 5,954 ct /kWh moderat aus.

Im Bereich der Fernwärme wurde aufgrund des allgemeinen Preisanstiegs bereits zum 01.10.2022 eine Anpassung um 60–100 % notwendig. Aus den entsprechend höheren Vorauszahlungen in Kombination mit der Energiepreisbremse 2023 resultierten in der Folge hohe Gutschriften bzw. Rückzahlungen. Da die temporären Entlastungen für die Verbraucher inzwischen ausgelaufen sind, müssen sich unsere Mitglieder für das Abrechnungsjahr 2024 leider auf höhere Kosten einstellen.

CO2-Preis:

Zum Erreichen der Klimaziele wurde 2021 der CO2-Preis eingeführt – eine Abgabe, die seitdem jährlich erhöht wird. Seit 2023 werden die Kosten auf Vermieter und Mieter aufgeteilt, wobei der energetische Zustand des Hauses die Aufteilung zulasten des Vermieters beeinflussen kann. Für 2025 ist mit einem Kostenanstieg von 10 Euro je Tonne zu rechnen.

Gebäudeversicherung:

Die Immobilien der WOGÉ sind über eine kombinierte Gebäudeversicherung versichert, die vor Schäden durch Feuer, Sturm und Leitungswasser schützt und zudem eine Haftpflicht für Haus- und Grundstücksbesitzer einschließt. Aufgrund höherer Kosten sind die Versicherungsbeiträge bereits 2024 um 14% gestiegen. Diese richten sich nach dem Baupreisindex, der auch Personal- und Materialkosten berücksichtigt. Angesichts des fortschreitenden Klimawandels mit einhergehenden Stürmen, Hagelschauern und Überflutungen rechnen wir mit einer weiteren Erhöhung um ca. 12%.

Grundsteuer:

Seit 2025 gilt eine neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer. Die Auswirkungen sind für die WOGÉ sehr unterschiedlich. Insgesamt zeigt sich, dass die Grundsteuer in vielen Fällen niedriger ausfällt, insbesondere an den Standorten Kiel und Flensburg. Dies ist u. a. darauf zurückzuführen, dass die WOGÉ als steuerbefreite Vermietungsgenossenschaft von Grundsteuerermäßigungen profitiert. Es gibt jedoch ebenfalls Bereiche, vor allem in kleineren Städten und Gemeinden, in denen deutliche Erhöhungen – hauptsächlich durch die Steigerung der Hebesätze – zu verzeichnen sind.

Wir gehen davon aus, dass sich die Aufwendungen für **Treppenhausreinigung, Gartenpflege und Winterdienst** u. a. aufgrund zu erwartender Steigerung des Mindestlohns erhöhen werden.

Vermehrte Einbrüche in WOG-Objekten



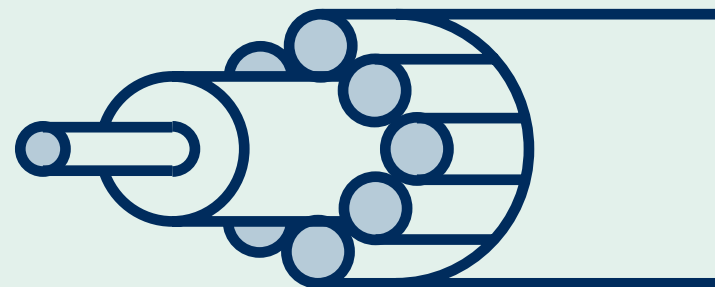
Im zurückliegenden Jahr 2024 kam es leider zu mehreren Einbrüchen in verschiedene Liegenschaften unserer Wohnungsgenossenschaft.

Insbesondere Neubauten sowie modernisierte Objekte an den Standorten Kiel und Kronshagen waren betroffen. Natürlich hat die WOG schnell darauf reagiert und Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Bewohnenden sowie der Objekte getroffen. So erfolgte z.B. in mehreren Häusern der Umbau auf sogenannte Schlüsseltaster, wodurch ein Zutritt zum Objekt für Unbefugte erschwert wird.

In diesem Zusammenhang möchten wir unsere Mitglieder auf ein paar Schutz-Vorkehrungen hinweisen:

1. Achten Sie darauf, dass die Haustür nach dem Öffnen wieder im Schloss einrastet und schließen Sie Hoftüren nach Benutzung wieder ab.
2. Nutzen Sie grundsätzlich die Sprechanlage, um die Identität von klingelnden Personen zu überprüfen.
3. Betätigen Sie den Haustür-Öffner nur für Ihnen vertraute Personen (Freunde, Post- und Paketbote).
4. Tauschen Sie sich mit Ihren Nachbarn aus, wenn Ihnen etwas ungewöhnlich vorkommt und informieren Sie die Genossenschaft unverzüglich im Fall von Einbruchsspuren oder Veränderungen in den Allgemeinräumen (Keller, Dachboden, Hausflur).

Glasfaserausbau: Es geht voran!



Bereits seit Anfang 2024 ist unser Kooperationspartner Vodafone mit der Installation eines Glasfasernetzes innerhalb der WOG-Wohnungen beschäftigt. Bis Ende Juni 2025 sollen die Arbeiten in den Objekten abgeschlossen sein.

Das heißt allerdings nicht, dass unmittelbar danach der Glasfaseranschluss sofort genutzt werden kann. Vorab

sind gegebenenfalls noch weiterführende Maßnahmen durch die Telekom im Erdreich- bzw. Straßenbereich für einen Glasfaseranschluss erforderlich.

Wir werden Sie informieren, sobald die notwendigen Arbeiten zur Nutzung eines Glasfaseranschlusses durchgeführt wurden und Sie bei TNG, Vodafone oder der Telekom entsprechende Verträge abschließen können.



Mit Sicherheit stabil

Die Sanierung der Tiefgaragen in der Holtenauer Straße 260 in Kiel steht kurz vor dem Abschluss.

Eigentlich war im Jahr 2021 nur ein turnusmäßiger Außenanstrich der Stellplatzanlage vorgesehen. Im Zuge der ersten Begehungen vor Ort wurde jedoch festgestellt, dass der Beton durch Korrosion der äußeren Bewehrungseisen an diversen Stellen stark geschädigt war. Damit war die Durchführung des Außenanstrichs zunächst mal zurückgestellt, und stattdessen wurde ein Sachverständiger mit der Zustandsüberprüfung

der Innen- und Außenbereiche beider Tiefgaragen im 1. sowie 2. UG beauftragt. Das erstellte **Gutachten** ergab, dass beide Tiefgaragenebenen einer umfassenden Betonsanierung unterzogen werden müssen, da die Bauteile erhebliche Schäden aufwiesen.



Die Sanierung der Tiefgarage im 1. UG konnte bereits im Winter vorgenommen und Anfang 2025 abgeschlossen werden. Die Sanierung der Tiefgarage im 2. UG erfolgt im Verlauf des Jahres 2025. Insgesamt werden rd. 1,6 Mio. € investiert.

Nutzen Sie den Mitgliederfonds!

Manchmal braucht es nicht viel, um das wohnliche Miteinander zu fördern: eine Sitzgelegenheit im Hof etwa, eine Schaukel für die Kinder oder ein Beet im Vorgarten. Diese oder vergleichbare Projekte bis zu einem **Höchstbetrag von 2.500 €** können wir mit Geldern aus dem Mitgliederfonds für Nachbarschaftsprojekte umsetzen.



Insgesamt 15.000 € stehen jährlich dafür bereit. Wenn also auch Sie eine Idee für eine sinnvolle Verbesserung Ihres Wohnumfelds haben, stellen Sie gern einen Antrag.

Sie erreichen unsere Wohn- und Sozialmanagerin Susanne Neuhausen telefonisch: 0431 57067 - 34.

Was können wir für Sie tun?

Unsere Online-Sprechstunde:
der bequemste Weg zu uns

Der persönliche Austausch mit unseren Mitgliedern ist uns wichtig, und dank moderner Technik braucht es dazu auch nicht immer einen Gesprächstermin in einer unserer Geschäftsstellen. Längst hat sich die Video-Sprechstunde der WOG als zeitsparende und praktische Alternative erwiesen. Immer mehr unserer Nutzerinnen und Nutzer nehmen das Angebot wahr und besprechen von zuhause aus ihr Anliegen mit unseren freundlichen Mitarbeitern. Das spart Zeit, Anfahrtswege und Kosten – und ist ebenso persönlich wie ein klassischer Termin in unserem Büro.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Gleichwertige Beratung wie bei einem Vor-Ort-Termin
- Unkompliziert, bequem und zeitsparend
- Erspart den Weg zu Ihrer Geschäftsstelle
- Persönliche Gesprächsatmosphäre
- Einfache Software-Installation
- Keine technischen Vorkenntnisse nötig



Möchten auch Sie diesen besonderen Service nutzen? Dann beachten Sie einfach die nachfolgenden Hinweise:

1.

Laden Sie das kostenfreie Programm Microsoft-Teams herunter (für Mobilgeräte bietet sich auch die Microsoft-Teams App an).

2.

Ihr Endgerät muss über eine konstante Internetverbindung, eine Webcam und ein Mikrofon verfügen.

3.

Die einmalige Anmeldung für unsere Video-Sprechstunde erfolgt über unsere Homepage.

<https://wogekiel.de/videosprechstunde.html>

Aus Erfahrung besser



AUF ZUKUNFT BAUEN

Wir setzen auf modernste Technik und umweltschonende Einsätze. Gute Arbeit ist bei uns Ehrensache. Wir sind bekannt für absolute Zuverlässigkeit, motivierte Mitarbeiter und eine faire Zusammenarbeit. Das begeistert nicht nur Kunden, sondern auch Kollegen – und das seit 85 Jahren.

Beauftragen Sie uns für Ihre Projekte in den Bereichen:

- Tiefbau
- Kanal- und Straßenbau
- Schlüsselfertigbau
- Hochbau

Fachkräfte und Azubis gesucht!

Jetzt bewerben auf heinrich-karstens.de



Internationales Genossenschaftsjahr

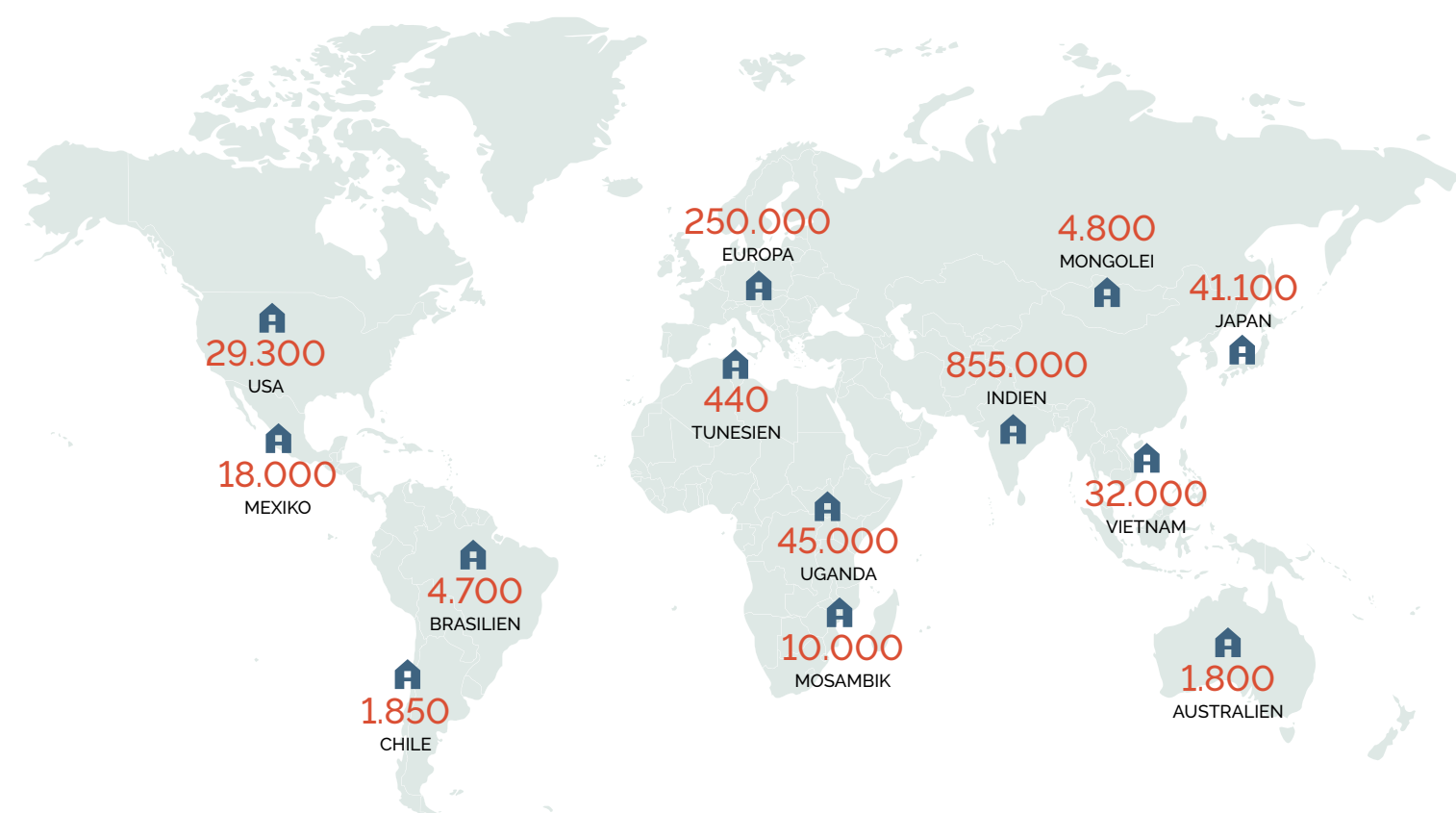
Auf Antrag der Mongolei wurde das Jahr 2025 durch die Vereinten Nationen zum 2. Internationalen Genossenschaftsjahr erklärt

Nach 2012 steht nun zum zweiten Mal ein ganzes Jahr im Zeichen der Genossenschaften – und das weltweit. Initiator ist ein asiatisches Land, dessen Ausdehnung in einem Missverhältnis zu seinen gerade mal drei Millionen Einwohnern steht und das kaum jemand mit Genossenschaften in Verbindung bringt. Tatsächlich aber gehört diese besondere Organisationsform **in der Mongolei zum gelebten Alltag**, sei es in der Landwirtschaft, in der Viehzucht oder im Handwerk. Die Genos-

senschaften sichern nachweislich die soziale und wirtschaftliche Stabilität in diesem Land. Mit der Ausrufung zum 2. Internationalen Genossenschaftsjahr wird die **wachsende Bedeutung von Genossenschaften in der Welt** unterstrichen. Niemals zuvor waren die globalen Herausforderungen so umfassend und der Bedarf an Lösungen so drängend, angefangen bei der Bekämpfung von Armut über die Befriedung von Krisenregionen bis zur Erreichung der Klimaziele.

Anzahl der Genossenschaften weltweit

Quelle: DGRV 2024



Der Verband Norddeutscher Wohnungsunternehmen feiert sein Jubiläum vor dem Hintergrund großer sozialpolitischer Herausforderungen.

125
JAHRE
VNW

Kaum etwas bildet die soziale Befindlichkeit einer Gesellschaft so authentisch ab wie die Bedingungen, unter denen sie wohnt und lebt. Um diese Befindlichkeit ist es in Deutschland aktuell nicht gut bestellt. Das Angebot an sozialem Wohnraum hinkt der Nachfrage seit Jahrzehnten hinterher, die Mieten befinden sich in einer ständigen Aufwärtsspirale, und zudem leidet die Baubranche unter gestiegenen Rohstoffpreisen und bürokratischen Hürden.

Ein starkes Signal

Als sich im Herbst des Jahres 1900 in Kiel-Ellerbek die Vertreter von insgesamt **27 norddeutschen Wohnungs-genossenschaften** zusammentun, um einen Prüfungsverband ins Leben zu rufen, ist die Wohnsituation in den Ballungsräumen ähnlich dramatisch. Die **Landflucht** im späten 19. Jahrhundert hat zu einer **Überbevölkerung und baulichen Verdichtung** in den Städten geführt. Schnell wird klar, dass der Zusammenschluss nicht nur organisatorische Vorteile hat, sondern auch den Interessen ihrer Mitglieder zugute kommen kann.

Gefordert wird der VNW in den Folgejahren immer wieder, angefangen bei der galoppierenden Inflation in den frühen 1920er Jahren und der **Weltwirtschaftskrise** von 1929, die sich auch negativ auf die Wohnsituation auswirken, bis zu den massiven **Zerstörungen der Städte** infolge des 2. Weltkriegs. Allein dem Feuersturm von Hamburg (1943) fielen über 30.000 Menschen und ganze Stadtteile zum Opfer.



Nach Kriegsende stehen die genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen im **Zeichen des Wiederaufbaus**: Nicht nur die obdachlos gewordenen Städter benötigen dringend Wohnraum, sondern auch mehrere Millionen Flüchtlinge aus den ehemals von den Nazis annektierten Ostgebieten.

Sozialer Wohnungsbau neu gedacht

Der **Bauboom in den Sechziger und Siebziger Jahren** führt auch zu vielen „Bausünden“ wie etwa den berüchtigten Plattenbauten und ruft Kritiker auf den Plan, die ein Umdenken bei der Konzeption von Wohnanlagen fordern. Im Zuge dieser Entwicklung sind es vor allem die Baugenossenschaften mit ihren z.T. alten Bestandsimmobilien, die dem **sozialen Wohnungsbau** wieder ein menschliches Gesicht geben.

Inzwischen sieht sich der gesamte Wohnsektor mit neuen Weichenstellungen konfrontiert: Die **gesetzten Klimaziele** erfordern milliardenschwere Investitionen, zugleich wird **bezahlbarer Wohnraum** immer knapper. In dieser Situation ist der Anspruch der Baugenossenschaften auf sozial verträgliche Rahmenbedingungen berechtigt denn je.

Wir begrüßen unsere neuen Mitgliedsunternehmen
in Halle und Soltau.



HIER SPIELT DIE MUSIK

In Halle begegnen sich Kultur,
Wirtschaft und Wissenschaft
vor schöner Kulisse



Blick über den Marktplatz

Für die einen ist die Stadt an der Saale einfach nur der „Vorgarten“ von Leipzig, für andere immer noch der Wirtschaftsmotor der ehemaligen DDR. Doch wer sie einmal besucht, merkt schnell: Halle überrascht in vielerlei Beziehung: Mit einer historischen Altstadt, die zu den schönsten in Mitteldeutschland zählt. Mit Kunst und Kultur an jeder Ecke – allen voran die internationalen Handel-Festspiele im Sommer. Und mit einem Lebensgefühl, das zwischen Studentenkiez und Barockkulisse seinen ganz eigenen Rhythmus hat.

Halle kann nicht nur Barock: Das neue Theater, die Oper, die Kunststiftung Sachsen-Anhalt, zahlreiche Galerien und Festivals sowie das hier entstehende Zukunftszentrum für Transformation zeigen, wie lebendig, modern und vielseitig der Standort ist. Dazu kommen die beeindruckenden Franckeschen Stiftungen – ein Ort der Wissenschaft und Bildung, der auch architektonisch begeistert.

An den Ufern der Saale

Wer es lieber grün mag, begibt sich am besten zum Fluss: Die Saale schlängelt sich idyllisch durch die Stadt. Auf der Peißnitzinsel picknicken Familien, joggen Studenten und radeln Ausflügler.

Abends lädt Halle ein, das Leben zu feiern – ob im Paulusviertel, rund um den Boulevard oder in kleinen Kellern und Clubs: Hier trifft Geschichte auf Gegenwart, Ernst auf Leichtigkeit und Besucher auf das gute Gefühl, angekommen zu sein.

Ein Abstecher in die benachbarte Stadt Merseburg lohnt ebenfalls. Hier entfaltet sich ein besonderer Zauber, der Besucher sofort in den Bann zieht. Nicht umsonst sprechen die berühmten Merseburger Zaubersprüche von geheimnisvollen Kräften – vielleicht, weil Merseburg selbst etwas Magisches hat.

Sina Eitner

HISTORISCHE PERLE

Ein touristisches Juwel: die Stadt Soltau im Herzen der Lüneburger Heide

Soltau blickt auf eine lange Geschichte zurück. Erstmals 1388 urkundlich erwähnt, entwickelte sich die Stadt im Mittelalter zu einem bedeutenden Handels- und Handwerkszentrum. Der Name „Soltau“ verweist auf salzhaltige Quellen, die einst zur Salzgewinnung genutzt wurden. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelte sich Soltau zu einem wichtigen Standort in Niedersachsen.

Entspannung inmitten schöner Natur

Heute ist Soltau vor allem für seine touristische Anziehungskraft bekannt. Allen voran lockt das Heide Park Resort, einer der größten Freizeitparks Deutschlands, jährlich Hunderttausende Besucher an. Doch auch das Spielzeugmuseum mit seiner einzigartigen Sammlung historischer Spielwaren fasziniert Jung und Alt.

Für Erholungssuchende bietet die Soltau-Therme mit ihren mineralhaltigen Quellen Entspannung pur. Zudem ist die Stadt ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Radtouren durch die malerische Heide.

Neben diesen Attraktionen punktet Soltau mit einem charmanten Stadtkern, in dem Fachwerkhäuser und kleine Geschäfte zum Bummeln einladen. Auch kulturell hat die Stadt einiges zu bieten: Regelmäßige Veranstaltungen wie das Soltauer Lichterfest, das Musikfestival Rock im Hagen oder das Weinfest ziehen Besucher an.



Tomasz Kubis



Blickfang

Sehr originell: das Rathaus in Soltau

Erholung und Spaß für die ganze Familie: das Heide Park Resort



Infos zu unseren Gästewohnungen
in Halle und Soltau und
alle anderen Ziele finden Sie unter
www.gaeworing.de

Riad Seif - jama



Unterwegs auf Schleichwegen

Von Maasholm bis nach Schleswig:
eine Wanderung entlang der Schlei



Sie schlängelt sich auf 42 Kilometer Länge von der Ostsee ins Landesinnere, ist im Schnitt gerade mal drei Meter tief und gibt dem sie umgebenden Naturpark ihren Namen: die Schlei.

Der Meeresarm entstand während der Weichsel-Eiszeit und enthält gleichermaßen Süß- und Salzwasser.

Für Anwohner und Ausflügler ist sie vor allem ein wunderschönes Gewässer, an dessen Ufern es viel Schönes zu entdecken gibt.



Wenn der Wind richtig steht, schnuppert man in **Maasholm** das offene Meer. Etwa hundert Menschen leben in dem idyllischen Dorf am nördlichen Ufer der Schlei, doch bei schönem Wetter können es gern auch deutlich mehr sein, die auf seinen Straßen unterwegs sind. Ehemals dänisch, später preußisch, durchlebte der vom Fischfang lebende Ort eine wechselvolle Zeit, ehe der Fremdenverkehr auf seine attraktive Lage aufmerksam wurde.

Über eine Straße rund ums **Wormshofer Noor** gelangt man nach wenigen Stationen ins hübsche **Kappeln**. Der Name der nach Schleswig größten Stadt an der Schlei geht auf eine kleine Kapelle zurück, die im 14. Jahrhundert auf einer Erhebung stand. Gleich sechs Kirchen zählt der Ort, dazu eine beeindruckende Holländermühle, eine Klappbrücke sowie den einladenden Museums- hafen. Eine einzigartige Besonderheit ist der Herings- zaun aus dem 15. Jahrhundert, ein Relikt aus der Zeit des historischen Fischfangs.



Kappeln an der Schlei



Von Kappeln ist es nicht weit nach **Arnis**, der kleinsten Stadt Deutschlands. Die im Mittelalter entstandene Siedlung geht auf Kappeler Bürger zurück, die den Lehnseid nicht leisten wollten und ihren Wohnort verlassen mussten. Zu einer Blüte als Handelsplatz wurde Arnis im 19. Jahrhundert, dann folgte der Fischfang und Anfang des 20. Jahrhunderts die Hinwendung zum Fremdenverkehr. Das Stadtrecht erhielt der Ort 1934 aufgrund einer geänderten Gemeindeverfassung – seinen dörflichen Charakter hat sich Arnis aber bis heute bewahrt.

Folgt man der Straße in westlicher Richtung nach **Lindaunis**, kommt man zur **Schleibrücke**, die auf das südliche Ufer und nach **Rieseby** führt. Rieseby liegt inmitten der **Halbinsel Schwansen** und war in früherer Zeit von zahlreichen Adelsgütern umgeben. Einige wenige bestehen noch heute und können besichtigt werden. Ebenfalls sehenswert sind die St.-Petri-Kirche mit ihrem wunderschönen Schnitzaltar, die Windmühle Anna, die seit 1997 ein Kulturzentrum ist und die reetgedeckten Katen.

Missunde ist vor allem für seine ideale Lage und seine vielen **Campingplätze** bekannt. Nicht einmal 140 Meter breit ist die Schlei an dieser Stelle. Seit 1960 pendelt zwischen beiden Ufern eine Fähre. Missunde präsentiert sich als idyllischer Startpunkt für Ausflüge in die Umgebung. Auch Freunde der Kulinarik kommen auf ihre Kosten: in den Gasthäusern wird fangfrischer Fisch serviert.

Die letzten beiden Stationen vor Schleswig sind **Fleckeby** und **Fahrtdorf**. In Fleckeby kann man das beeindruckende Hügelgrab Hühnenburg besichtigen. Der Ort ist zudem ein idealer Ausgangspunkt für Radtouren entlang der Schlei. Von Fahrtdorf, direkt gegenüber von Schleswig gelegen, ist es nicht weit zum bekannten Wikinger Museum Haithabu, das mit seinen rekonstruierten Gebäuden bereits von Weitem auf sich aufmerksam macht. Die Uferpromenade lädt zum Spazieren ein, während das nahe Schloss Gottorf mit seinem Barockgarten, wechselnden Ausstellungen und den weltberühmten Moorleichen Kulturliebhaber anlockt.

Chronisten der Geschichte

Historische Altstädte:
Lübeck,
Ratzeburg, Mölln,
Flensburg, Friedrichstadt

Die historischen Ortskerne vieler Städte in Schleswig-Holstein versprühen nicht nur nostalgischen Charme. Sie sind auch bedeutende Zeitzeugen vergangener Epochen. Wir stellen Ihnen fünf davon vor.



Jürgen Wackenhut

Die Lübecker Altstadt, UNESCO-Welterbe seit 1987, beeindruckt mit ihrer gut erhaltenen mittelalterlichen Architektur. Gelegen auf einer von Wasser umgebenen Insel, prägen enge Gassen, imposante Backsteingotik und historische Kaufmannshäuser das Stadtbild. Das Holstentor, einst Teil der Stadtbefestigung, ist heute das Wahrzeichen Lübecks.

Die sieben Türme der Kirchen zeugen von der einstigen Bedeutung der Hansestadt. Neben der Marienkirche und dem Rathaus laden auch das Buddenbrookhaus und das Heiligen-Geist-Hospital zum Entdecken ein. Die Stadt ist zudem berühmt für ihr Marzipan, das in traditionsreichen Cafés wie Niederegger genossen werden kann.



fotoo



Sascha Ohde



foto-select

Mölln, die Stadt des berühmten Till Eulenspiegel, bezaubert mit ihrem charmanten Kern und ihrer langen Geschichte. Kopfsteinpflasterstraßen, historische Fachwerkhäuser und das mittelalterliche Rathaus prägen den Ortskern. Die St.-Nicolai-Kirche aus dem 13. Jahrhundert thront über allen Gebäuden und bietet einen schönen Blick über die Dächer der Stadt.



pit24

Die Lage am Elbe-Lübeck-Kanal und mehrere Seen machen Mölln zudem zu einem idealen Ausflugsziel für Spaziergänge und Erholung in der Natur.



Kara



Carl-Jürgen Bautsch

Ratzeburgs Altstadt liegt idyllisch auf einer Insel im Ratzeburger See. Geprägt wird das Stadtbild vom imposanten Backstein-dom St. Georg, der im 12. Jahrhundert gebaut wurde und als Meisterwerk der norddeutschen Backsteingotik gilt.

Malerische Gassen mit Fachwerk- und historischen Bürgerhäusern bestimmen ebenso das Gesamtbild wie die Promenaden am Seeufer. Unbedingt lohnenswert ist auch ein Besuch des Ernst-Barlach-Museums.



Britta Kromand



Christina Kloodt

Die historische Architektur der Flensburger Altstadt ist bis ins Detail sehenswert. Geprägt von schmalen Gassen, alten Kaufmannshäusern und liebevoll restaurierten Höfen, erzählt sie von der bewegten Vergangenheit des historischen Handelsplatzes. Einst Zentrum für den Umschlag von Rum und Zucker, zeugen noch heute zahlreiche Speicherhäuser von ihrer wirtschaftlichen Blütezeit.

Besonders sehenswert sind die Rote Straße mit ihren schmucken, kleinen Läden und Cafés sowie der Nordmarkt mit seinen historischen Fassaden. Entlang des Hafens laden gemütliche Restaurants zum Verweilen ein, und verschiedene Museen geben Einblick in die Entwicklung der Stadt. Die Kombination aus norddeutscher Backsteingotik, skandinavischem Einfluss und maritimem Flair macht die Flensburger Altstadt zu einem einzigartigen Erlebnis.



venemama



helmutvogler

Wolfgang Jargstorff



Wolfgang Jargstorff



Gerhard1302

Vor rund 400 Jahren entsteht an der schleswig-holsteinischen Westküste eine Stadt, wie es sie in der norddeutschen Region keine zweite gibt: eine von vielen Wasserstraßen durchzogene Siedlung, die zu Recht den Beinamen „Klein-Amsterdam“ trägt. Friedrichstadt, benannt nach ihrem Gründer Friedrich III., war ursprünglich als Handelsstützpunkt gedacht, doch bekannt wurde der Ort für seine Toleranz und Glaubensfreiheit.

Die schachbrettmusterartig angelegte Stadt hat ihren Besuchern einiges zu bieten, angefangen bei den zahlreichen Kirchen verschiedener Konfessionen über die malerisch anmutenden Giebelhäuser bis zu den Grachten, die nahezu allgegenwärtig sind.

Apropos: Seit 1988 hat Friedrichstadt den Status eines Stadtdenkmals: nicht nur die Häuser, sondern auch der Grundriss stehen unter Denkmalschutz.



Gerhard1302

Wolfgang Jargstorff





Fairlässig

Fair sein bedeutet: verlässlichen Service bieten für kleine und große Anliegen. Ob Geldanlage, Vorsorge oder Fragen zum Girokonto: Wir sind für Sie da. Einfach Termin vereinbaren oder spontan in einer unserer Filialen vorbeikommen.

Jetzt mehr erfahren:
foerde-sparkasse.de/fair

Weil's um mehr als Geld geht.



Förde Sparkasse



**Städte beleben
Mehrwerte schaffen**

Finanzieren mit Wirkung

Geförderter Wohnraum ist mehr als ein Investment – er ist bezahlbar, generationengerecht und zukunftsfähig.



Investitionsbank Schleswig-Holstein
Zur Helling 5-6 · 24143 Kiel
Tel. 0431 9905-5003
E-Mail: mietwohnungsbau@ib-sh.de
www.ib-sh.de

IB.SH
Ihre Förderbank

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



SIEVERS

Garten & Landschaft seit 1883



Grüne Werte pflegen
Grünservice
Baumpflege
Winterdienst



Grüne Werte schaffen
Garten- & Landschaftsbau
Pflanzung & Ansaat

www.sigala.de

Zentrale Jevenstedt
Wilhelm Sievers GmbH & Co. KG Garten & Landschaft
Barkhorner Heide 6 · 24808 Jevenstedt · Fon 04337 914545

Betriebsstätte Kiel:
Borsigstraße 19 · 24145 Kiel · Fon 0431 6409599



AMÖ ZERTIFIKAT 2021-242111
Qualitätskontrolle durch SVG-Zert

Umzüge Max Preuß

Gerberweg 9 · 24211 Preetz
Tel.: +49 4342 3101
Fax: +49 4342 5189
E-Mail: mail@umzuege-preuss.de
Website: www.umzuege-preuss.de



Wir ziehen Sie um!

Ganz einfach zu Highspeed-Internet

Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Exklusive Rabatte mit BewoherPlus

50 €*
Einmalbonus

10/24 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Und das Beste: Mit **BewoherPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf bewoherplus.de

Together we can 

* Gültig für Internet- und Telefon- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewoherplus.de bis 31.03.2025. Voraussetzung für den BewoherPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Telefon-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugelände mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist GigaZuhause 250 Kabel mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: März 2024. Alle Preise inkl. MwSt.
Anbieter der Kabel-Produkte in NRW, Hessen, Baden-Württemberg: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in den übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastraße 6-8, 85774 Unterföhring



zanoth

MALERFACHBETRIEB

Raum für Farbe

Zanoth, Malerfachbetrieb
Michael Zanoth, Haselbusch 16, 24146 Kiel
Mobil: 0151 - 400 33 950, Tel.: 0431 - 98 36 444
www.maler-zanoth.de

Ausführung von Maler- und Lackierarbeiten
Farb- und Raumkonzepte, Tapezierarbeiten
Wärmedämmung, Betoninstandsetzung
Fassadenbeschichtungen, Bodenbeschichtungen



- **Jahrelange Installations- und Montageerfahrung** •
- **Persönliche Ansprechpartner vor Ort** •
- **Termintreue Gewährleistung** •
- **Schnelle Hilfe im Notfall** •
- **faire Beratung und Preise** •

Elektro Shop

briX

GmbH

Ratsteich 8 • 24837 Schleswig

Telefon 04621 - 5 14 24

info@elektrobrix.de • www.elektrobrix.de



Sven

SchusterBau

Schlüsselfertiges Bauen

Umbauten

Reparaturen

info@schuster-baufirma.de

www.schuster-baufirma.de

Eichkamp 4 | 24116 Kiel

Tel.: 0431 – 39 90 809

KENT



Kieler Elektro- und Netzwerk Technik

Elektrotechnikermeister Irfan Özgöller

www.kent-kiel.de

Büro: Eichkamp 4 in 24116 Kiel, Telefon: 0431- 666 79 316 , Fax: 0431- 666 79 315, info@kent-kiel.de



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/11070-2505-1003

IMPRESSUM

Herausgeber: **WOGЕ**

Wohnungs-Genossenschaft Kiel eG
Gerhardstraße 27a, 24105 Kiel
Tel. 0431 - 57067 - 0
info@woge-kiel.de

Amtsgericht Kiel GnR 407 | Steuer-ID: DE253651572

Redaktion, Konzeption und Layout:
WortBildTon Werbeagentur, Kiel
www.wortbildton.de

Auflage insgesamt: 4.000 Exemplare
Druckauflage: 2.250 Exemplare

Aufsichtsratsvorsitzender: Jan Rasch
Vorstand: Sven Auen (Vorsitzender), Anja Wiese

Alle Inhalte und Termine sind Angaben ohne Gewähr.

UNSER ZUHAUSE erscheint 2 x jährlich als
kostenloses Mitglieder magazin der WOGЕ.

Bildquellen:

Titel	adobestock, Carl-Jürgen Bautsch
Seite 2	adobestock, Carl-Jürgen Bautsch
Seite 3	Soulpicture
Seite 5	WOGЕ
Seite 6	Soulpicture; adobestock, Cali6ro
Seite 8	adobestock, Espresso
Seite 10	adobestock, goodzone95
Seite 11	3Komma3
Seite 12	adobestock, Galeno; WOGЕ
Seite 15	adobestock, ken, scusi
Seite 16 – 17	adobestock*
Seite 18 – 19	istock, SurfUpVektor
	adobestock, Sina Ettmer
Seite 20 – 23	Christina Kloodt; adobestock*

* (Namen der Fotograf*innen am Bild)

Wir sind Wohnungswirtschaft.

www.nthannover.de



NORDWESTDEUTSCHE
TREUHAND



Wichtige Durchwahlen 0431 57067-

Servicepoint				
Gästewohnungen: Stephanie Haucke Barbara Hübner			0	info@woge-kiel.de
Bestandsmanagement				
Wohn- und Sozialmanagerin		Susanne Neuhausen	34	s.neuhausen@woge-kiel.de
Team 1:	kaufmännisch	Bianca Göldner	33	b.goeldner@woge-kiel.de
		Robin Reinecke	32	r.reinecke@woge-kiel.de
	technisch	Stefan Lüer	40	s.lueer@woge-kiel.de
Team 2:	kaufmännisch	Jule Sophia Mumm	31	j.mumm@woge-kiel.de
		Alissa Köpke	30	a.koepke@woge-kiel.de
	technisch	Nico Seele	41	n.seele@woge-kiel.de
Team 1+ 2:	technisch	Beatrice Mernke	44	b.mernke@woge-kiel.de
technisches Projektmanagement		Stefan Rohr	42	s.rohr@woge-kiel.de
		Christian Evert	43	c.evert@woge-kiel.de
Rechnungswesen				
Teamverantwortlicher		Alexander Abend	50	a.abend@woge-kiel.de
Heiz- und Betriebskosten		Gesa Bromm	51	g.bromm@woge-kiel.de
		Johanne Kroehnert	52	j.kroehnert@woge-kiel.de
Zahlungsverkehr		Emine Ergen	53	e.ergen@woge-kiel.de
Archiv – Sonderaufgaben		Irina Gaak	54	i.gaak@woge-kiel.de
Unternehmens- und Projektmanagement / Controlling, Revision und IT				
Unternehmens- und Projektmanagement		Nadine Neumann	17	n.neumann@woge-kiel.de
		Tessa Jensen	18	t.jensen@woge-kiel.de
Controlling, Revision und IT		Thomas Kreß	19	t.kress@woge-kiel.de
Vorstand				
Vorstandsvorsitzender		Sven Auen	20	s.auen@woge-kiel.de
Vorstand		Anja Wiese	21	a.wiese@woge-kiel.de
Vorstandsassistenz		Britta Gosch	22	b.gosch@woge-kiel.de
Betriebsorganisation		Tanja Evert	23	t.evert@woge-kiel.de

Servicezeiten Hauptverwaltung in Kiel, Gerhardstraße 27a

Servicepoint	Montag bis Donnerstag	07:30 – 12:00 und 14:00 – 16:00
	Freitag	07:30 – 12:00
kaufmännische Verwaltung	Montag, Dienstag, Donnerstag	09:00 – 12:00
	Montag und Donnerstag	14:00 – 16:00
technische Verwaltung	Montag – Donnerstag	07:30 – 12:00
telefonisch per Videokonferenz	Montag – Donnerstag	09:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00
	Freitag	09:00 – 12:00

Servicezeiten Citybüro in Flensburg, Bismarckstraße 101

Mittwoch 14:00 – 16:00 | Telefon 0461 49356-66

www.woge-kiel.de | info@woge-kiel.de